

PSALM 103



Ⓐ Preise den Herrn, meine Seele!

oder: GL 57,1



Ⓑ Gnädig und barmherzig ist der Herr.

oder: GL 639,3

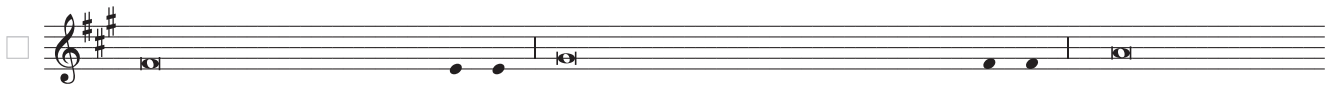


Ⓒ Die Huld des Herrn währt immer und ewig.

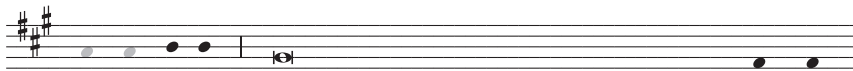
oder: GL 657,3



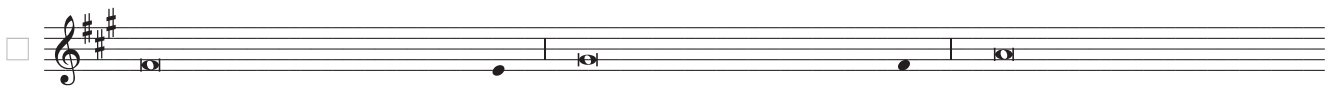
Ⓓ Der Thron des Herrn steht fest im Himmel.



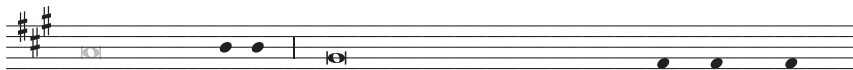
1.2 Preise den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Preise den Herrn,



meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!



3.4 Der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vor dem



Untergang rettet und dich mit Huld und Erbarmen krönt.



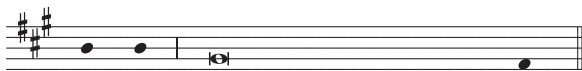
6.7 Der Herr vollbringt Taten des Heils, Recht verschafft er allen Bedrängten. Er hat Mose



seine Wege kundgetan, den Kindern Israels seine Werke.



8.9 Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld. Er wird nicht immer



rechten und nicht ewig trägt er nach.





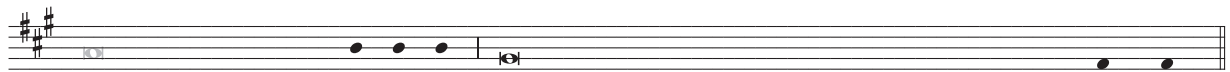
8.10 Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld. Er handelt an



uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.



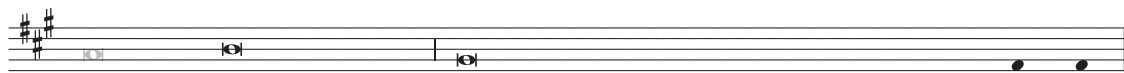
8.11 Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld. Denn so hoch



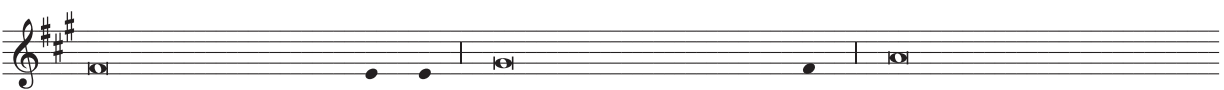
der Himmel über der Erde ist, so mächtig ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.



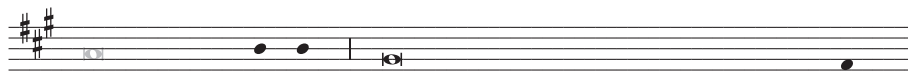
8.13 Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld. Wie ein Vater



sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.



9.10 Er wird nicht immer rechten und nicht ewig trägt er nach. Er handelt an uns nicht



nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.



10.11 Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.



Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so mächtig ist seine Huld über denen,



die ihn fürchten. 

11.12 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so mächtig ist seine Huld über denen,
die ihn fürchten. So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, so weit entfernt er
von uns unsere Frevel.

12.13 So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, so weit entfernt er von uns unsere Frevel.
Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

13.14 Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
Denn er weiß, was wir für Gebilde sind, er bedenkt, dass wir Staub sind.

13.18 Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten,
alle, die seinen Bund bewahren, die seiner Befehle gedenken und danach handeln.

15.16 Wie Gras sind die Tage des Menschen, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind
darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr. ▶



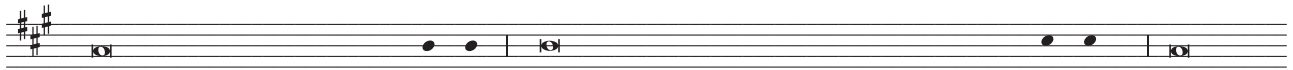
17.18a Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten. Seine Ge-



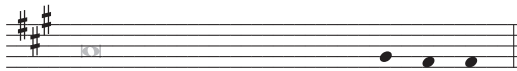
rechtigkeit erfahren noch Kinder und Enkel, alle, die seinen Bund bewahren.



19.20 Der Herr hat seinen Thron errichtet im Himmel, seine königliche Macht beherrscht das All.



Preist den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die sein Wort vollstrecken, die auf



die Stimme seines Wortes hören!

